

TÖRNFÜHRER

Gerd Radspieler

# TÜRKISCHE KÜSTE

Vom Bosphorus bis Zypern

SWTB



DELIUS KLASING

T Ö R N F Ü H R E R

G e r d R a d s p i e l e r

# TÜRKISCHE KÜSTE

V o m B o s p o r u s b i s Z y p e r n

SVFB

DELIUS KLASING VERLAG

Der Autor wie der Verlag übernehmen für Irrtümer, Fehler oder Weglassungen keinerlei Gewährleistung oder Haftung. Die Pläne dienen zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keineswegs Seekarten oder andere offizielle nautische Unterlagen.

**Von Gerd Radspieler sind im Delius Klasing Verlag darüber hinaus folgende Titel lieferbar:**

*Griechenland 1*  
*Griechenland 2*  
*Griechenland 3*  
*Balearen*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



7., aktualisierte und erweiterte Auflage  
ISBN 978-3-7688-0572-8  
© by Delius, Klasing & Co. KG, Bielefeld

Bearbeiter: Udo Hinnerkopf  
Text: Elfriede Radspieler/Udo Hinnerkopf  
Bildnachweis Farbfotos:  
Udo Hinnerkopf: Umschlagfotos, 1, 3–23, 25, 26, 28, 30, 32, 35–37, 40  
Gerd Radspieler: 2, 24, 27, 29, 31, 34, 38, 39  
Petra Wegner: 33  
Bildnachweis S/W-Fotos:  
Alle S/W-Fotos Gerd Radspieler bis auf:  
Michael Amme: S. 195  
Udo Hinnerkopf: S. 56, 93, 114, 128, 130, 133, 227, 229, 233, 248, 251,  
261, 277, 296  
Pläne: Gerd Radspieler/Udo Hinnerkopf  
Gesamtherstellung: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen  
Printed in Germany 2012

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis  
des Verlages darf das Werk weder komplett noch teilweise  
reproduziert, übertragen oder kopiert werden, wie z. B.  
manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer  
Systeme inklusive Fotokopieren, Bandaufzeichnung und  
Datenspeicherung.

Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D-33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115  
E-Mail: [info@delius-klasing.de](mailto:info@delius-klasing.de)  
[www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)

# Inhalt

Vorwort .....	6
Allgemeine Informationen .....	7
Informationsschriften – Anreise – Ports of Entry – Einreise über See – Die Nutzung ausländischer Yachten in türkischen Gewässern – Boatsdokumente – Das Transitlog – Das Prozedere des Einklarierens – Passpolizei – Zoll – Gesundheitspolizei – Hafenmeister – Ausreise über See aus türkischen Gewässern – Die Regeln in Griechenland – Länderwechsel – Flaggenführung – Führerscheine – Versicherungspflicht – Marinas – Diebstahl – Charters – Crewwechsel, Verchartern – Umweltschutz – Sicherheitsbestimmungen/ Ausrüstung – Tauchen – Sperrgebiete – Sahil Güvenlik – AIS – Deutsche Diplomatische Vertretungen – Sonnenschutz – Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes – Internet	
Symbole in den Plänen .....	15
Seekarten, Seebücher .....	16
Wissenswertes für den Törn .....	17
Törnplanung – Klima und Wetter – Winde – Seewetterberichte – Uhrzeit – Häfen – Marinas – Werften, Reparaturen – Murings/Ankern/Bojen – Wasser – Treibstoff – Lebensmittel und Getränke – Restaurants – Währung – Handeln – Kommunikation – Post und Telefon – Ärzte/Krankenhäuser – Taxen, Dolmuş, Minibus – Reisegepäck – Land und Leute	
Häfen und Ankerplätze an der türkischen Küste	
1 Dardanellen – Marmarameer – Istanbul – Bosphorus .....	25
2 Dardanellen bis Çandarlı-Golf .....	88
3 Izmir-Golf bis Kuşadası-Golf .....	110
4 Kuşadası bis Bodrum .....	143
5 Bodrum bis Marmaris .....	173
6 Marmaris bis Kaş .....	223
7 Kaş bis Antalya .....	263
8 Antalya bis Mersin .....	280
9 Nordzypren .....	293
Ortsregister .....	297

# Vorwort

Die türkische Küste ist für Charterer wie für Langfahrtsegler das einzigartigste Revier im Mittelmeer. Hier wechselt noch immer unverdorrene Meereslandschaft mit modernsten Marinas. Hier wurden in den letzten Jahren die meisten Verbesserungen in Infrastruktur und Marinaausbau vollzogen. Dabei geht der Trend eindeutig in Richtung bessere Qualität: Liegeplätze werden laufend erweitert, Yachtreparaturbetriebe und Dienstleister bieten inzwischen professionellen Service an, die Qualität der Charteryachten ist besser als die im Nachbarland Griechenland, Supermärkte und Restaurants bieten Auswahl und Qualität wie zu Hause, aber immer noch zu niedrigeren Preisen, wenngleich diese in den letzten Jahren angehoben worden sind. Dennoch ist die Türkei das preiswerteste Urlaubsland im Vergleich mit anderen europäischen Ländern. Einzigartig ist vor allem der hohe Standard aller Marinas an der Küste. Nirgendwo im Mittelmeer gibt es so viele Marinas mit so guter Ausstattung und gehobenem Service wie an der türkischen Küste.

Zu den bestehenden lizenzierten Marinas, die sich als Dauerliegeplatz im Wasser oder teilweise auch an Land eignen, gehören: Die Ataköy-Marina, die Setur Kalamış-Fenerbahçe Marina und die Port City Marina in Pendik bei Istanbul, die Setur Yalova Marina, die Ayvalık Marina, die Setur Çeşme Marina und die neue Marina in Çeşme, die Port Alaçatı Marina in Alaçatı, die neue Teos Marina in Siğacık, die Setur Kuşadası Marina, die neue D-Didim Marina in Didyma, die Palmarin Marina in Yalıkavak, die D-Marina in Turgutreis, die Milta Marina in Bodrum, die Martı Marina in Orhaniye, die Netsel Marina in Marmaris sowie die Albatros Marina und die Marmaris Yacht Marina ebenfalls in Marmaris, die Club Marina, die D-Göcek Marina, die Village Port und die Marina MarinTurk Exklusive in Göcek, die

Ece Marina in Fethiye, die Setur Marinas in Kaş und Finike, die Türkiz Kemer Marina, die Çelebi Marina im Industriehafen von Antalya, die Alanya Marina und die Mersin Marina. Weitere Marinas kommen laufend hinzu, z. B. demnächst in Istanbul und Dalaman.

Diese Entwicklung sehen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir freuen uns über die bessere medizinische Versorgung in den Krankenhäusern genauso wie über die Verbesserung der Qualität in den Buchtenkneipen. Aber wir bedauern auch die Modernisierung, die eindeutig mit einer Kommerzialisierung einhergeht. Wie lange wird es noch die wackeligen Holzstege mit ihrem unvergleichbaren Charme geben, die in den Buchten zum Festmachen einladen? Irgendwann wird auch der letzte Holzsteg durch einen Betonanleger ersetzt sein. Dann werden wir uns an früher erinnern und sagen: »Es war einmal«.

In diese Neuauflage sind nun auch die Häfen und Marinas von Antalya bis Mersin an der türkischen Südküste aufgenommen, wie auch drei große Marinas auf Nordzypern.

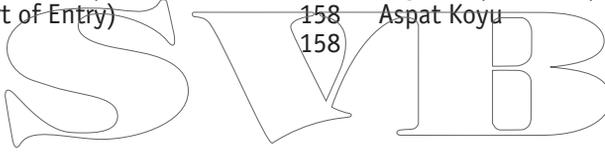
Als erster Mittelmeerranrainerstaat hat die Türkei bereits 1991 Abwassertanks für Schiffe und Yachten vorgeschrieben. Die Anwendung neuer Vorschriften dazu ist im Buch beschrieben. Dazu eine Bitte: Um die Überdüngung der küstennahen Gewässer zu verhindern, das gilt insbesondere für die wunderschönen Ankerbuchten, verwenden Sie bitte keine tensidehaltigen Spül- und Waschmittel an Bord.

Allen Freunden der türkischen Küste wünschen wir eine schöne Zeit in den Buchten und Häfen dieses einzigartigen Reviers und hoffen, dass sich ihre Reisen – ange-regt durch dieses Buch – nicht nur auf das Gebiet zwischen Bodrum und Marmaris beschränken.

Im Frühjahr 2012  
*Elfi Radspieler und Udo Hinnerkopf*

## 4 Kuşadası bis Bodrum

	Seite		Seite
Kuşadası (Port of Entry)	145	Kuyucak Limanı	158
Setur Kuşadası Marina	145	Salih Adası	158
Dipburun (St.-Pauls-Hafen)	148	Güvercinlik Iskele	160
Akköy Liman	149	Torba (Torbalı)	160
Çukurcuk Limanı	149	İlica Bükü	161
Güllük-Golf	150	Port Atamı	162
D-Didim Marina	150	Türkbükü Limanı	162
Altinkum	151	Gündoğan Bükü	164
Kuruerik Bükü	153	Yalıkavak Limanı	165
Akbük Limanı	153	Palmarina Yalıkavak	165
Kazıklı Iskele	154	Gümüşlük	167
Çam Limanı	155	Çatalada	168
Gök Limanı (Narlı Bükü)	155	D-Marina Turgutreis	169
Iassos (Asın Limanı)	156	Akyarlar (Gökdikey)	170
Güllük (Port of Entry)	158	Aspat Koyu	170
Ülelibük	158		



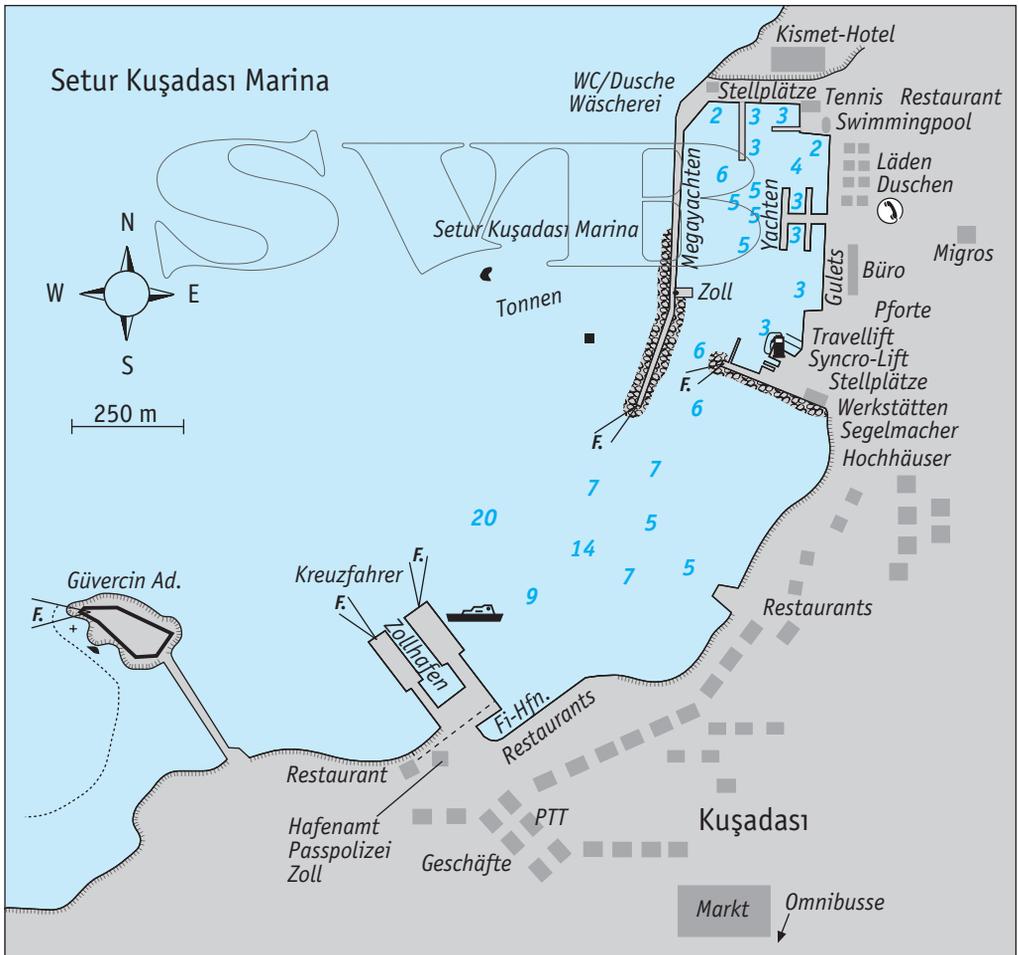


**Kuşadası** ( $\approx 37^{\circ}52,2'N$   $027^{\circ}15,5'E$ , Plan unten). Von seiner Lage her ist der Hafen *Kuşadası* (Port of Entry) für Törns nach Norden oder Süden unentbehrlich; es sei denn, man überquert den Golf von *Kuşadası* und fährt die über 40 sm lange Strecke zwischen *Sığacık* und dem Ankerplatz bei *Dipburun* (St.-Pauls-Bucht) in einem Zuge, wobei die griechische Insel *Samos* in gehörigem Abstand bleiben sollte.

Will man von der Türkei nach Griechenland, kann man von *Kuşadası* aus entweder den Hafen *Samos* (*Vathy*, 18 sm) oder *Phytagoreion* (20 sm) anlaufen, um die Einreiseformalitäten zu erledigen. Kommt man von dort, so findet man die für die Einreise notwendi-

gen Zollbehörden in der *Setur Kuşadası Marina* sowie den für das Einklarieren aufzusuchenden Agenten. Passpolizei und Hafenkaptän sind in der Stadt am Großschiffsanleger stationiert. Der große Hafen und der Fischerhafen dürfen von Yachten nicht angelaufen werden. Die Ansteuerung der

**Setur Kuşadası Marina** ( $37^{\circ}52,0'N$   $027^{\circ}15,6'E$ , Plan unten) ist bei Tag und Nacht möglich, wenn man den Untiefen *Karakeçi Bankı* und *Yalancı Burnu Bankı* gemäß der Seekarte aus dem Weg geht. Nachts führt das Leuchtfeuer *Kuşadası* auf der Insel *Güvercin*, die mit dem Festland durch einen



Damm verbunden ist, zum Yachthafen. Beide Molenköpfe sind befeuert. Am Tage erkennt man von Weitem die ausgedehnte Stadt. Von Nordwesten ansteuernd, sieht man zunächst eine Reihe Hochhäuser und dann den langen Wellenbrecher der Marina.

Seit 2011 stehen 700 Liegeplätze durch zwei neu installierte Schwimmstege für Yachten bis 70 m Länge zur Verfügung, Wassertiefe um die 5 m. Der Liegeplatz wird vom Personal zugewiesen, UKW-Kanal 73 (16). Man darf keinen Anker benutzen, sondern nimmt eine Muringleine an und macht mit zwei Heckleinen fest. Der Hafen ist bei jedem Wetter bestens geschützt, weshalb er auch als Winterliegeplatz sehr gut geeignet ist. Rechtzeitige Anmeldung ist jedoch erforderlich. Das Gelände wird Tag und Nacht bewacht. Die Marina, eine der ältesten an der Küste, wurde renoviert und hat jetzt den Standard der anderen, neueren Setur Marinas. Die Setur-Gruppe bietet somit umfassenden Service, ganz gleich, ob für einen Kurz- oder Daueraufenthalt, im Wasser oder an Land. Panorama: [www.insidersegeln.de/pano/Kusadasi/Panorama.html](http://www.insidersegeln.de/pano/Kusadasi/Panorama.html)

**Versorgung:** Wasser- und Stromanschlüsse an allen Liegeplätzen. Duschen/WC, Wäscherei; WLAN, Diesel-Tankstelle, Altöltonne, Schwimmbecken, Hubschrauberlandeplatz. Supermarkt, Bar, Restaurant. Bootszubehör, Seekarten, Zeitschriften, Segelmacherei, Geldwechsel, Telefon-, Fax- und Internetservice, Postfächer. Parkplätze, auch für Zollverschluss, Taxis. Ein- und Ausklarierungsformalitäten durch Agentur gegen Gebühr.

**Reparaturen und Lagerung:** Travellift mit 80 t, Syncro-Lift 150 t, 175 Stellplätze, Werkstätten, Ersatzteilbeschaffung, Zollverschluss.

**In der Stadt:** Mit Minibus (alle 15 Min.) oder zu Fuß entlang der Uferpromenade. Üppige Auswahl an Restaurants und Geschäften, Markt. Duty-free-Shop am Fährhafen. Banken, PTT, Reisebüros, Busbahnhof. Handwerker, Fachgeschäfte (Gas). Petroleum an der Tankstelle Richtung Güvercin-Insel. Und natürlich: Souvenirs, Schmuck, Leder, Teppiche.

Der nächste Flughafen ist Izmir-Menderes (75 km). Im Sommer täglich Fährboote nach Samos. Die Fähren der Mittelmeerlinie *Istanbul–Iskenderun* legen in *Kuşadası* an.

**Anschrift:** Setur *Kuşadası Marina*,  
09400 *Kuşadası-Aydın/Türkei*  
Tel. +90 256 618 14 60  
Fax +90 256 618 14 64  
E-Mail: [kusadasi@seturmarinas.com](mailto:kusadasi@seturmarinas.com)  
[www.seturmarinas.com/kusadasi\\_eng.aspx](http://www.seturmarinas.com/kusadasi_eng.aspx)

Während der Saison laufen täglich Kreuzfahrtschiffe den Hafen *Kuşadası* an. Die Passagiere werden mit Sonderbussen zu den Ausgrabungen von *Ephesus* gebracht, wobei am Schluss der Besuch eines Teppichbasars unvermeidlich ist. Die Stadt *Kuşadası*, die durch den Tourismus zu Wohlstand gelangt ist, wurde in nur wenigen Jahren zu einer modernen Großstadt. Nur noch wenige Fachwerkhäuser in der Altstadt erinnern an die im 19. Jahrhundert typische Bauweise. Unverändertes Alltagsleben kann man immer noch auf dem freitags stattfindenden Bauernmarkt beobachten; dort erhält man frische Ware zu normalen Preisen. Sonst ist alles auf den Tourismus abgestimmt. Begleiterscheineungen sind manchmal überhöhte Preise in Restaurants und gelegentlich auch aufdringliches Verhalten vor den Touristenshops.

Für den Besuch der antiken Ruinenstätten von *Ephesus*, *Priene* und *Milet* werden von zahlreichen Agenturen Gruppenfahrten angeboten. Auch für Ausflüge ins Landesinnere, etwa nach *Pamukkale* oder *Aphrodisias* (Entfernung 200 beziehungsweise 160 km), ist *Kuşadası* günstig gelegen. Eine Besichtigungsfahrt nach *Ephesus* (20 km) in eigener Regie mit den häufig verkehrenden öffentlichen Kleinbussen zu unternehmen statt sich einer Reisegruppe anzuschließen, hat den Vorteil, dass man zeitlich unabhängig ist und je nach Interesse beliebig lange im Museum oder der Johannesbasilika in *Selçuk* oder bei den Ausgrabungen in *Ephesus* verweilen kann (2 km voneinander entfernt).

**Ephesus**, das wohl umfangreichste Ruinengebiet Anatoliens, ist in mehrfacher Hinsicht

besuchenswert. Österreicheische Archäologen haben seit 1895 mit zeitlichen Unterbrechungen Wohnbezirke, Tempel, Theater, Straßen und öffentliche Bauten freigelegt und teilweise wiederaufgerichtet, sodass man sich eine gute Vorstellung von der Größe und Pracht dieser hellenistisch-römischen Stadt machen kann.

Wie ein roter Faden zieht sich der Artemiskult durch die Geschichte der Stadt, die mehrfach ihren Standort zwischen den verschiedenen Hügeln um das heutige Selçuk wechselte. Schon die ersten karischen Siedler verehrten um die Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr. eine Fruchtbarkeitsgöttin, die von den im 11. Jahrhundert v. Chr. nachfolgenden ionischen Griechen ihrer Artemis gleichgesetzt wurde. Von dem schon allein als Bauwerk kolossalen Artemis-Heiligtum, das als eines der sieben Weltwunder und als einer der bedeutendsten damaligen Wallfahrtsorte in die Geschichte einging, ist wenig mehr als der Platz mit einer willkürlich wiederaufgerichteten Säule vorhanden. Die im Museum in Selçuk gezeigten Marmorbildwerke der Artemis sind sehenswerte Kopien aus römischer Zeit.

Bereits im 6. Jahrhundert eine blühende Stadt, wurde *Ephesus* 555 v. Chr. vom Lyderkönig Kroisos erobert und bald danach von den Persern besetzt. An dem Ionischen Aufstand um 500 v. Chr. gegen die Perser beteiligte sich die Stadt nicht, obwohl Mitglied des Ionischen Bundes; sie trat erst später dem Delisch-Attischen Seebund bei.

Wegen der zunehmenden Verlandung der Meeresbucht durch die Mündung des Flusses *Kaystros* wurde das Stadtgebiet unter Lysimachos an den Hang des Pion verlegt und ein neuer Hafen geschaffen, der für die nächsten Jahrhunderte die Zufahrt zum Meer sicherstellen sollte. Trotz geschichtlicher Wechselfälle gedieh *Ephesus* weiterhin und wetteiferte mit *Pergamon* und *Smyrna* um den Rang der bedeutendsten Stadt. Unter den Römern wurde *Ephesus* schließlich Hauptstadt der Provinz *Asia*. Die Einwohnerzahl betrug über 200 000.

Nach der Zerstörung der Hafentstädte *Lebedos* und *Notion* wurde deren Bevölkerung ebenfalls in *Ephesus* angesiedelt. Die wiederholten Bemühungen, den Hafen durch einen Kanal vor der Verlandung zu bewahren, scheiterten.

Das Christentum breitete sich aus; auf einer seiner Missionsreisen wirkte der Apostel Paulus hier. 263 n. Chr. plünderten und zerstörten die Goten die Stadt und das Artemis-Heiligtum. 431 und 449 fanden in *Ephesus* wichtige Kirchenversammlungen statt.

Im 7. Jahrhundert wurde die Siedlung auf den Kastelhügel bei der Johannes-Basilika (Gründung Justinians über älteren Kirchenbauten) verlegt und befestigt. 1403 wurde sie von den Mongolen geplündert, später durch die Seldschuken erobert, ab 1426 endgültig von den Osmanen beherrscht, aus deren Zeit viele Moscheen stammen (z. B. *Isa-Bey-Moschee*). Bis 1914 hieß die Stadt *Ayasoluk*, dann *Selçuk*, während das Ruinengebiet *Efes* genannt wird.

Zu einem neuen Wallfahrtsort für Christen und Türken gleichermaßen hat sich Marias angebliches Wohn- und Sterbehaus (*Meryemana* oder *Panaya Kapulu*) auf dem *Ala Dağ* entwickelt (7 km von *Selçuk*).

Für die Besichtigung von *Ephesus* und *Selçuk*, 2 km voneinander entfernt, wird ein Kunsthändler dringend empfohlen. Broschüren werden auch im Archäologischen Museum in *Selçuk* angeboten. Als wichtigste Punkte außer dem Museum seien erwähnt: Kuretenstraße, Hadrianstempel, Celsusbibliothek, Marmorstraße, das Theater und die Hafentstraße, die in der Schwemmlandebene endet.

Ein ähnliches Schicksal wie *Ephesus* erlebten die ionischen Städte **Priene** und **Milet**, die ebenfalls durch die Verlandung ihrer Häfen allmählich ihre Bedeutung verloren. Hier war es der Große Mäander (*Büyükmenderes Nehri*), der seine Sandmassen im Golf von *Latmos* ablagerte und die weite, fruchtbare Ebene schuf, die heute durch ein Kanalsystem bewässert wird und reiche landwirtschaftliche Erträge bringt. *Priene* fasziniert durch die Lage am Fuß eines steil abstürzen-

den Felsklotzes, der zum *Mykale*-Gebirge (*Samsun Dağı*) gehört, während sich *Milet* in einem ebenen Gelände ausbreitet. Die Seekarte lässt an den geringer werdenden Wassertiefen und den ausgedehnten Lagunen hinter der flachen Küste die starken Veränderungen in diesem Gebiet erkennen.

Wir wollen auf dem Seeweg von *Kuşadası* dieser Küste folgen und haben bis zum nächsten Ankerplatz eine Strecke von nahezu 20 sm vor uns. Auch in diesem Fall sollte man möglichst früh aufbrechen, da in der Samosstraße, *Sisam Boğazı*, mit Sicherheit im Laufe des Tages heftige Böen über die griechische Insel *Samos* kommen. Die Durchsteuerung ist problemlos. Man hält sich möglichst auf der türkischen Hälfte; die Leuchtturminsel *Bayrak* mit der deutlich sichtbaren Halbmond-Flagge ist von tiefem Wasser umgeben.

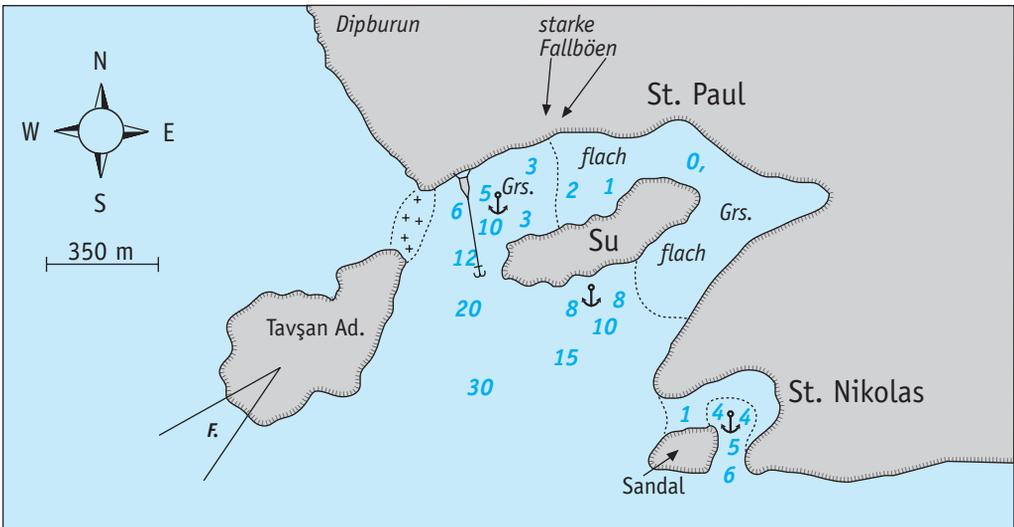
**Dipburun** (37°39'N 027°00,5'E, auch St.-Pauls-Hafen, Plan unten). Zwischen dem Kap *Dipburun* und der Insel *Tavşan* (*Çilada*) befindet sich der gegen nördliche Winde geschützte Ankerplatz. Er bietet einen sicheren Unterschlupf, wenn auch die Fallböen über das Kap äußerst heftig aus wechselnden Richtungen kommen. Die Bucht ist durch die westliche Klippenreihe, die zwischen der

Insel *Tavşan* und dem Festland verläuft, gegen Seegang geschützt.

Man kann nordwestlich der Insel *Su Adası* auf 5–10 m Wassertiefe ankern. Der dicht mit Seegras bewachsene Grund hält den Anker nicht immer gleich; deshalb wähle man eine der Sandstellen, die klar zu erkennen sind. Im Inneren der Bucht wird es ganz flach. Bei südlichen Winden ist der Platz keinesfalls zu empfehlen. Da es sich bei *Dipburun* um militärisches Grenzgebiet handelt, kann es vorkommen, dass Yachten auf den Ankerplatz im Süden der Insel *Su Adası* verwiesen werden. Panorama: [www.oneway-segeln.de/pano/StPaul/Panorama.html](http://www.oneway-segeln.de/pano/StPaul/Panorama.html)

Die kleine Einbuchtung hinter der Insel *Sandal* ist ebenfalls brauchbar. Sie wird St.-Nikolas-Hafen genannt. Der Name St.-Pauls-Hafen kommt daher, dass der Apostel Paulus auf seiner Seereise nach *Ephesus* hier Station machte. Im Übrigen ist jenseits der Berge das *Panionion* zu suchen, die religiöse Versammlungsstätte, an der sich die Vertreter der ionischen Städte trafen, um sich zu beraten und dem Gott Poseidon zu opfern.

Die folgenden 21 sm bis zum Ankerplatz bei *Tekağac Burnu* machen bei achterlichem Wind Vergnügen, doch bei der Fahrt in nörd-



licher Richtung sollte man früh aufbrechen und zunächst deutlich nordwestlichen Kurs halten, um beim Auffrischen der Tagesbrise etwas abfallen zu können. Das Kreuzen entlang der Küste erweist sich als sehr viel langwieriger, zumal man das flache Kap *Düzburun* in größerem Abstand passieren muss, als aus der Seekarte hervorgeht. Auch das Seehandbuch weist auf geringere Wassertiefen hin. Ein Mindestabstand von 1 sm zur Küste ist deshalb einzuhalten. Die Versandungen an diesem Küstenabschnitt unterliegen ständigem Wechsel, sodass man nicht blindlings der Seekarte vertrauen kann.

Dies gilt auch für **Akköy Liman**, dessen Lage aus der Seekarte zu ersehen ist. Zwar soll immer wieder gebaggert werden, doch seit wir bei einem Landausflug Badende bis zur Gürtellinie in der Hafeneinfahrt stehen sahen, segeln wir lieber an diesem Hafen und auch an *Kovala Liman*, 2,4 sm südlich und nach NW völlig offen, vorbei.  
Panorama: [www.oneway-segeln.de/pano/Akkoy/Panorama.html](http://www.oneway-segeln.de/pano/Akkoy/Panorama.html)

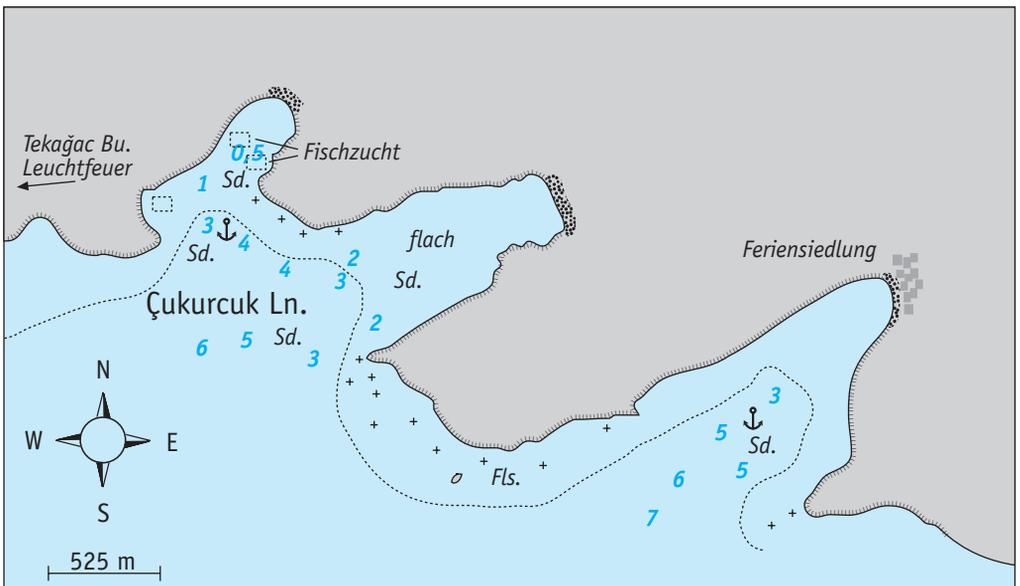
Obwohl wir uns hier in verlockender Nähe zwischen *Milet* und *Didyma* befinden, empfiehlt sich ein Ausflug zu diesen Sehenswür-

digkeiten besser von der neuen D-Didim Marina aus (siehe Seite 151). Vom Latmischen Meerbusen blieb im Inneren des Landes noch der *Bafa Gölü* (Bafa-See) zu Füßen des *Latmos*-Gebirges übrig. Die Überreste der dort befindlichen antiken Hafenstadt *Herakleia* können wiederum Ziel eines gesonderten Landausfluges sein.

**Çukurcuk Limanı** (37°21,2'N 027°12,4'E, Plan unten), 0,8 sm östlich des befeuerten *Tekağac Burnu*, eignet sich gut, um von Süden kommend die Fahrt zur Samosstraße hier zu unterbrechen und frühmorgens starten zu können, bevor der Nordwind in voller Stärke einsetzt.

Die Ansteuerung muss sorgfältig erfolgen, da den einzelnen Küstenvorsprüngen Klippen vorgelagert sind. Von Osten kommend, ist die Feriensiedlung in der Nebenbucht eine gute Landmarke.

Die beiden Arme des *Çukurcuk Limanı* sind ohne auffällige Merkmale. Sie neigen zum Versanden; die in der Seekarte angegebenen Wassertiefen stimmen nicht mehr. Man kann also nur zwischen den beiden Einschnitten auf 4–5 m Wassertiefe ankern. Der Anker-



grund aus feinem Sand und Mud hält sehr gut. Der Raum zum Schwojen ist durch die Fischzuchtanlagen eingeschränkt. Meist weht ein gleichmäßig starker Wind über das öde, ebene Land, doch liegt man bei Nordwind hier sehr sicher und hat darüber hinaus glasklares Wasser unter dem Kiel.

Auf diesem Ankerplatz befinden wir uns bereits im **Golf von Güllük**, der sich durch seine unzähligen Einschnitte auszeichnet, die von Olivenbäumen und Hartlaubsträuchern, teilweise auch dicht von Kiefern umgeben sind. Es ist ein vielfältiges Revier, das in kurzen Entfernungen schöne und sichere Ankerplätze bereithält und noch nicht so überlaufen ist wie die südlicheren Golfe. Die vielen Fischzuchtanlagen, die das Ankern in den schönen Buchten des Güllük-Golfes lange Jahre eingeschränkt hatten, wurden aufs offene Meer verlegt, sodass man jetzt wieder besser in den Buchten ankern kann. Nur die Versorgungsstationen, meist Pfahlhäuser am Wasser, sind hier und da noch vorhanden.

Einige Küstenstrecken sind unbewohnt, was für Yachtcrews Einsamkeit und eingeschränkte Versorgung bedeutet. Zwar gibt es im Umkreis von Feriensiedlungen meist auch Restaurants oder Tavernen und, weil die türkischen Urlauber sich häufig selbst verpflegen, auch manchen bescheidenen Laden (*bakal*). Manchmal muss man weitere Wege gehen, um Lebensmittel und Getränke zu bekommen. Wasser und Treibstoff gibt es in der neuen D-Didim Marina und in der Palmarina Yalıkavak (früher Port Bodrum Yalıkavak Marina).

Da die Marinas in *Didim*, *Yalıkavak* und *Turgutreis* von den griechischen Inseln aus schneller zu erreichen sind, wird der Hafen *Güllük* als Port of Entry nur noch selten benutzt. Die Entfernungen liegen je nach Hafen zwischen 35 sm *Patmos – Didim*, 40 sm *Samos – Yalıkavak* und 6 sm *Kos – Turgutreis*.

Der Meltemi kommt im Golf von *Güllük* aus Nordwesten, kann aber auf den einzelnen Ankerplätzen durch umliegende Berge in der Richtung beeinflusst werden. Abends wird es

meist ruhig. In der Nacht muss man mit Landbrisen rechnen, die in der Richtung wechseln, meist jedoch aus Osten kommen.

**D-Didim Marina** (37°21,2'N 027°17'E, Port of Entry, Plan Seite 151). Die neue Marina gehört zur Doğuş Gruppe, die auch die D-Marinas in *Turgutreis*, *Göcek* und in Zukunft auch in *Dalaman* betreibt. Die D-Didim Marina wurde 2009 eröffnet und liegt an der Nordküste des *Güllük*-Golfes.

Die Marina ist mit 580 Liegeplätzen im Wasser (8 bis 50 m Länge) und 600 Stellplätzen an Land die zweitgrößte an der türkischen Küste. Der große Travellift kann bis zu 400 t heben, der kleine bis zu 75 t. Alle Serviceeinrichtungen wie UKW, Lotsenboot, Strom (220/380 Volt, 50 Hz, 16-32-63-125 A) und Wasser, 24-h-Wachdienst, alle Reparaturen (Holz, Stahl, Kunststoff), zwei 30 m x 60 m Hangars, WC und Duschen, Wäscherei, Autovermietung, Taxi, Parkplätze, täglicher Wetterbericht, WLAN, Behördenservice, Tankstelle, Taucherservice, Swimmingpool, Fitnesscenter, Yachtclub, Wäscherei, Fähranleger, Hubschrauberlandeplatz und vieles mehr. Außerdem alle Behörden eines Port of Entry (Zoll, Passpolizei, Hafenmeister). Wahrscheinlich dürfte die Marina für die nächste Zeit die einzige im Raum *Kuşadası – Bodrum* sein, in der es noch freie Liegeplätze und Sonderkonditionen gibt.

Panorama: [www.oneway-segeln.de/pano/Didim/D-Marina/panorama.html](http://www.oneway-segeln.de/pano/Didim/D-Marina/panorama.html)

Crews, die den Apollontempel von *Didyma* und die Ausgrabungen von *Milet* besuchen wollen bietet die Marina einen sicheren Liegeplatz. Die Umgebung allerdings ist weniger abwechslungsreich und kaum beeindruckend. Entfernungen: *Bodrum-Milas International Airport* 90 km und *Izmir Adnan Menderes Airport* 145 km.

**Versorgung:** Supermarkt, Restaurants, Cafés und Bars, Seemannsrestaurant, Shopping Center, Yachtausrüster und einige Lebensmittel-läden und Bäckereien im 2 km entfernten *Altinkum*; dort auch PTT und Krankenhaus. Taxi, Dolmus.

# Ortsregister

F = Nummer des Farbfotos

## A

Ada Boğazı 212  
Akbük Limanı (Gökova-Golf) 182  
Akbük Limanı (Güllük-Golf) 153  
Akçay 99  
Akköy Liman 149  
Akkuyu Limanı 286  
Aksaz 86  
Akyarlar 170  
Alaçatı Körfezi 132  
Alaçatı Marina 132  
Alakışla Bükü 181  
Alanya Hafen 282  
Alanya Marina 281  
Albatros Marina 228  
Aliağa Limanı 108  
Alibey 103  
Altinkum 151  
Altınoluk 98  
Amazon Koyu 191  
Andriake (Andraki) 269  
Antalya 277, **F 37**  
Antalya-Golf 272, **F 39**  
Antalya Kaleiçi Marina 279  
Aplotheka (Bozukkale) 215  
Arap Adası 217  
Armak Bükü 204  
Armutlu 66  
Arnavutköy 51  
Aşı Koyu 233  
Asın Limanı 156  
Asmalı 82  
Aspat Koyu 170  
Aspendos 279  
Assos 96  
Ataköy Marina 46, 59  
Atbükü Limanı 274

Avcılar 43  
Aydıncık 286  
Ayvalık 103

## B

Baba Adası 235  
Bademli 105  
Balıklıova 119  
Bandırma 73  
Barbaros 38  
Batı 225  
Bayındır Limanı 261  
Bebek Koyu 51  
Behramkale (Assos) 96, **F 5**  
Bencik Koyu 204, **F 18**  
Bergama 103  
Beştaş Limanı (Kalevezi Koyu) 254  
Big Foot 206  
Bodrum 177 ff  
Werften 178  
Yat Lift 178  
Bördübet Limanı 190  
Bosporus (Istanbul Boğazı) 50  
Bostancı 58  
Boynuzbükü 242, **F 28**  
Bozburun (Yeşilova) 212, **F 22**  
Bozcaada 89, 92  
Bozukkale 215  
Bozyazı 285  
Bucak Denizi 259  
Burhaniye Iskele (Ören) 99  
Bursa 63, 68  
Büyük Çatı 192  
Büyükçekmece 34  
Büyükçekmece Koyu 42

Büyükçekmece Marina Istanbul 42  
Büyükdere Limanı 53  
Büyük Limanı 196  
Byzanz 47 f

## C

Ceyhan 291  
Cineviz Limanı 273  
Club Marina Göcek 247  
Coldwater Bay 254  
Cumalı Limanı 30  
Çakılköy 76  
Çam Limanı (Güllük-Golf) 155  
Çam Limanı (Siğaçek-Golf) 61, 141  
Çamlık Koyu 103  
Çamlı Limanı 183  
Çanakkale 27, **F 4**  
Çanakkale Boğazı 26  
Çanakkale-Marina 28  
Çandarlı 107  
Çandarlı-Golf 106  
Çardak Limanı 31  
Çanlı Koyu 239  
Çatalada, Insel 168  
Çavuş Limanı 272  
Çayağzı 77  
Çaycağız Koyu 220  
Çelebi Marina Antalya 278

Çeşme 129  
 Çeşme-Marina 130  
 Çiftkale Adası 140  
 Çiftlik 128  
 Çiftlik Koyu 203, 218  
 Çınarcık 64  
 Çınarlı 81  
 Çineviz Limanı 273  
 Çıralı Limanı 273  
 Çökertme Koyu 181  
 Çukurcuk Limanı  
 149  
 Çumalı Limanı 30

**D**

Dalğakıran 80  
 Dalyan (Dalyan Yat Limanı)  
 127  
 Dalyan Boğazı 100  
 Dardanellen (Çanakkale  
 Boğazı) 26  
 Datça 201, **F 15**  
 Datça-Halbinsel 193,  
**F 19**  
 Değirmen Bükü (İngiliz  
 Limanı) 187, **F 16**  
 Delikada 233  
 Delikliyol Limanı 209  
 Demircili Limanı 136  
 Didyma 149, **F 13**  
 Dikili 104  
 Dipburun (St.-Pauls-Hafen)  
 148  
 Dirsek 211  
 D-Marina Didim 150  
 D-Marina Göcek 248  
 D-Marina Turgutreis  
 169, **F 14**  
 Doğanbey 141  
 Doğanlar Limanı 77

Düden-Wasserfälle  
 279

**E**

Ece Saray Marina 250  
 Echo-Bucht 197  
 Edremit-Golf 97  
 Eğriliman 121  
 Ekincik Limanı 232  
 English Harbour 187  
 Ephesos 146, **F 8**  
 Erdek 84  
 Ereğli Limanı 39  
 Esenköy (Katırlı) 65  
 Eşkel Limanı (Esence  
 Limanı) 72  
 Eskişehir 60

**F**

Fethiye 250, **F 24**  
 Fethiye-Golf 235, **F 28**  
 Finike Körfezi 269, **F 34**  
 Fıstıklı Köyü 67  
 Foça 109, **F 7**

**G**

Gazipaşa 283  
 Gelibolu 31  
 Gemiler Adası 253,  
**F 25/27**  
 Gemlik 68  
 – Golf von Gemlik 66  
 Girne Delta Marina 294  
 Göcek Limanı 242  
 Göcek Marina 243, 247  
 Gökçeada 91

Gökçelimbükü Limanı  
 191  
 Gökçeliman 100  
 Gökçaya Limanı 269  
 Gökkoar Limanı 136  
 Gökliman 136, **F 9**  
 Gök Limanı (Narlı Bükü)  
 155  
 Gökova 183  
 Gökova-Golf 175  
 Gökova Iskele 183  
 Goldenes Horn (Halıç) 51  
 Golf von Çandarlı 106  
 Golf von Güllük 150  
 Gülbahçe Körfezi 118  
 Güllük 158  
 Güllük-Golf 150  
 Gülpınar Limanı 94  
 Gümüş Koyu 101  
 Gümüşlük 167  
 Gündoğan Bükü 164  
 Gündoğrusu Limanı 77  
 Güvercinlik Iskele 160  
 Güzelbahçe  
 – Osthafen 117  
 – Westhafen 118  
 Güzelce Marina 41  
 Güzelyalı 70

**H**

Halıç (Goldenes Horn) 51  
 Halikarnassos 168  
 Hamam Koyu 238  
 Haydarpaşa Limanı 56  
 Hayıt Bükü (Ova Bükü)  
 193, **F 17**  
 Hisarönü-Golf 203, **F 15,**  
**18, 20**  
 Hoşköy 36

**I**

Iassos 156  
 İçmeler Iskelesi 231  
 Ildir 124  
 Ildir-Golf 123  
 Ilhanköy (Ilhanlar) 78  
 Ilica 126  
 Ilica Bükü 161  
 Ilica Koyu 99  
 İngiliz Limanı (Değirmen Bükü) 187  
 Insel Bozcaada 87  
 Insel Gökçeada 89  
 Insel Marmara 81  
 Insel Paşalimanı 79  
 Insel Pınar (Kilavuz) 101  
 Iskenderun 292  
 İstanbul 44, 49, **F 2**  
 Werften İstanbul 59  
 – Atabay-Werft  
 – Ataköy Marina  
 – Küçüksu  
 – Pendik  
 – Setur Kalamış-  
 Fenerbahçe Marina  
 – Tuzla  
 İstinye Koyu 52  
 İzmir 112  
 İzmir-Golf 111  
 İzmit-Golf 60

**K**

Kabatepe 89  
 Kadıköy 56  
 Kadırga Burnu 220, **F 33**  
 Kadırga Limanı 108  
 Kalamış Koyu 58  
 Kale 268, **F 32**  
 Kaleköy 91

Kalevezi Koyu  
 (Beştaş Limanı) 254  
 Kalkan 258, **F 30**  
 Kapaklı 67  
 Kapı-Bucht 237  
 Kapıdağ 62  
 Kapıdağı-Halbinsel 236,  
**F 3**  
 Karaada, Insel 123  
 Karaağaç-Sperrgebiet 226  
 Karabiga 85  
 Karaburun 215  
 Karacaören Adası 253  
 Karacasöğüt (Karaca  
 Limanı) 185  
 Karagöz 271  
 Karaincir Adaları 202  
 Karaloz-Bucht 269,  
**F 35**  
 Karareis Koyu 124  
 Karasüleyman Bükü 206  
 Kargıcık Bükü 180  
 Kargı Koyu 199  
 Kargılıbük Limanı 188  
 Kargılı Limanı 108, 181  
 Karpaz Gate Marina 295  
 Karşıyaka 76  
 Kaş 259, **F 31**  
 Kastellorizon 259  
 Kaunos 232  
 Kavurlukoz Limanı  
 120  
 Kayaköy 255  
 Kaynarpınar 120  
 Kazıklı Iskele 154  
 Keçi Bükü 206  
 Kekova Adası 265  
 Kemer Limanı  
 (Marmameer) 86  
 Kemer Türkiz Marina 276,  
**F 37**  
 Kestanlık 77

Kırkdilim Limanı 135  
 Kızılkuyruk  
 (Drachenbucht) 237  
 Kızkulesi Adası (Mardalıç  
 Adası) 107  
 Kleopatra-Insel 184  
 Knidos (Büyük Limanı)  
 196, **F 19**  
 Kocabük 237  
 Konstantinopel 47  
 Körmen 193  
 Körmen Adası 141  
 Kovala Liman 149  
 Köyceğiz Limanı 232  
 Koyun Adası 79  
 Kriek Ince 218  
 Küçük Çatı 192  
 Küçükkuuyu 98  
 Küfre Koyu 190  
 Kumbağ 37  
 Kumburgaz Marina 34, 41  
 Kumkapı 47  
 Kumkuyu 289  
 Kumlu Bükü 220  
 Kumlu Burnu 218  
 Kumru Koyu 103  
 Kurşunlu 68, 73  
 Kuruca Bükü 203  
 Kuruerik Bükü 153  
 Kuşadası 145  
 Kuşadası-Golf 141  
 Kuyruk Burnu 237  
 Kuyucak Limanı 158  
 Kuyulu Bükü 206  
 Kuzu Limanı 91  
 Kyzikos 85

**L**

Lapseki 30  
 Levent Marina 116

Limanı, Ln.  
*siehe Eigennamen*  
Limonlu 289  
Loryma 215

**M**

Madenada 100  
Manastir Koyu 238  
Manavgat-Fluss 281  
Mardalıç Adası (Kızkulesi)  
107

Marina

*siehe Eigennamen*

Marin Turk Eksklusive  
245

Marin Turk Village Marina  
244

Marmara (Hafen) 80

Marmarameer (Marmara  
Denizi) 33, 62

Marmaris 226, **F 23**  
Yacht Marina 229

Werften Marmaris

Martı Koyu 239

Martı Marina 206  
– Marina Orhaniye 207

Mersin Körfezi 134

Mersin Marina 289

Mersincik Limanı 194

Mezar Koyu 191

Milet 147

Milta Bodrum Marina  
177

Mimarsinan 42

Mola Adaları 77

Mordoğan Yeni Limanı  
119

Mudanya 70

Mudanya-Yeniköy 70

Mürefte 35

My Marina 232

Myra 252

**N**

Nara Burnu 30

Narlı 68

Narlıköy 84

Narlıkuyu 288

Nemrut 106

Nerkis 135

Netsel Marmaris Marina  
227, **F 23**

**O**

Ölü Deniz (Belceğiz  
Körfezi) 255

Olympos 274

Orak Adası 180

Orhaniye Koyu 206

Özbekköy Akkum 119

**P**

Palamut Bükü 197

Palmarina Yalıkavak 165

Palmyra Marina 208

Paşa Limanı 79

Pendik City Port Marina 58

Perge 279

Pınar (Insel) 101

Port

– Atami 162

– Bodrum Yalıkavak  
Marina 150, 165

– Cyprium Bay Marina  
294

– Göcek Marina 235

Poyraz Koyu 30, 55, **F 1**

Priene 147

Prinzeninsel (Prenses  
Adaları) 61

Pupa Marina 228

**Q**

Quellenbucht 241

**R**

Robinson-Bucht 254

**S**

Sailors Paradise 210

Saklı Limanı 190

Salih Adası 158

Samanlı 64

Saralibük Limanı 240

Saraylar 80

Şarköy 35

Sarpdere Limanı 135

Sarsala Koyu 239

Sazak Limanı 272

Şehir Adaları 184

Selimiye 209, 281

Selimiye Koyu 209

Selimpaşa 40

Serçe Limanı 216, **F 21**

Setur-Marinas

– Ayvalık Marina 102

– Çeşme Marina  
126, **F 10**

– Finike Marina  
269, **F 36**

– Kalamış-Fenerbahçe  
Marina 56

– Kas Marina 259  
 – Kuşadası Marina  
 145, **F 11**  
 – Netsel Marmaris  
 Marina 227  
 – Yalova Marina 63  
 Sevketiye 87  
 Side 281  
 Siğacık-Golf 136  
 Siğacık Limanı 137, **F 12**  
 Silivri 40  
 Sıralıbüyük Limanı 240  
 Sivrice Koyu 95  
 Skopea Marina 244  
 Söğüt Limanı 214  
 Soğuksu Limanı 285  
 St.-Pauls-Hafen (Dipburun)  
 148

**T**

Tarabya Koyu 53  
 Tarşan-Insel 200  
 Taşucu Limanı 286  
 Tatlısu (Marmarameer)  
 76  
 Tatlısu Limanı 274  
 Tavşan (Insel) 83, 148  
 Tavşan Adası 250  
 Tekirdağ 38

Tekirova Limanı 274  
 Teos Limanı 139  
 Teos Siğacık Marina  
 138, **F 12**  
 Termessos 279  
 Tersane Adası (Fethiye Golf)  
 240  
 Tersane (Kekova) 240  
 Topaçac 82  
 Torba 160  
 Troja 29  
 Turgutreis 248  
 Türkbükü Limanı  
 162  
 Türkelifeneri 54  
 Turunç Koyu 221  
 Tuzla Koyu 189

**U**

Üç Adalar 259  
 Üçağz Limanı 266  
 Ülelibük 158  
 Urla Iskelesi 117

**W**

Wall Bay 238  
 Werftbetrieb Tuzla 59

**X**

Xera-Bucht (Tersane) 266

**Y**

Yakacık 284  
 Yalıkavak Limanı 165  
 Yalova 62  
 Yassıca Adalan 241  
 Yatlift 179  
 Yediadalar 189  
 Yenifoça 109  
 Yeniköy 70, 89  
 Yeniliman 120  
 Yeşilköy (İstanbul) 45  
 Yeşitköy Limanı (Kalkan)  
 257  
 Yeşilova (Bozburun) 212  
 Yeşilova-Golf 212  
 Yeşilovacık 286  
 Yes Marina 252  
 Yiğitler, Arşa Adası 80

**Z**

Zeytinbağı 71, **F 6**  
 Zeytineli Körfezi 135